

OrgaPlan	Telefon:	06151-460 77 17
Am Elfengrund 47	Fax:	460 77 16
64297 Darmstadt	Mobil:	0171-4 025 095

Arbeitsschein-Nr. 10



Kunde:	Conaktiva Steuerberatungsgesellschaft mbH	Projekt-Nr:	P64372001.008
Straße:	Fuhrmannstr. 6	Kunden-Nr:	K64289001
Ort:	64289 Darmstadt		
Objekt:	Conaktiva Steuerberatungsgesellschaft mbH		
Straße:	Mühlstr. 8		
Ort:	64372 Ober-Ramstadt		
Kontakt:	Frau Christa Schaffner	Telefon:	06154-583 40
Auftrag:	Anruf Telekom wegen angeblich unsicherer FritzBox	ab ca.	

1.	am: 13.10.2014	von: 19:15	bis: 20:30	durch: Bernd Schnädelbach
Anruf des Telekom-Mitarbeiters vom AB angehört. FritzBox überprüft, aber keine Sicherheitsmängel feststellen können. Diskussion geführt, was in Sachen Störungen bei der DECT-Telefonie mit den AVM-FritzFon unternommen werden kann, um das Problem zu beheben. Beim Installateur Arendt soll nachgefragt werden, ob das am Einspeisepunkt der Telekom abgehende Kabel mit 6 Doppeladern voll zum neuen Standort der FritzBox durchgeschaltet wurde. Wenn ja, dann hätten wir die Option eine oder mehrere analoge Leitungen (je 2 Adern) zum Einspeisepunkt zurückzuführen und über das Bestandsnetz ins I. OG weiterzuleiten, um dort eine DECT-Basis-Station anzuschließen, an die dann wiederum die FritzFons anmeldbar wären und eine strahlungsarme und störungsfreie Telefonie ermöglichen würden.				

2.	am: 14.10.2014	von: 11:00	bis: 11:20	durch: Bernd Schnädelbach
Telekom angerufen, um Kontakt zu dem Mitarbeiter zu erhalten, der die irreführende Nachricht über Sicherheitsprobleme an der FritzBox 7390 auf dem AB hinterlassen hat.				

3.	am: 14.10.2014	von: 14:00	bis: 14:19	durch: Bernd Schnädelbach
eMail an Herr Arendt zum Thema Durchschaltung eines Kabels mit 6 Doppeladern geschrieben.				

4.	am: 21.10.2014	von: 15:38	bis: 15:50	durch: Bernd Schnädelbach
Der Telekom-Mitarbeiter hat zurückgerufen und erklärt, dass er keine reale Möglichkeit hatte auf die FritzBox 7390 in OR zuzugreifen. Der Anruf erfolgte lediglich auf Basis von Annahmen/Vermutungen, dass die FritzBox auf Grund von einer jüngst bekanntgewordenen Sicherheitslücke zugänglich sein könnte. Der Hinweis hierzu kam von AVM an die Telekom.				

Nr.	Datum		von	bis	Zeit
1.	13.10.2014		19:15	20:30	01:15
2.	14.10.2014		11:00	11:20	00:20
3.			14:00	14:19	00:19
4.	21.10.2014		15:38	15:50	00:12

Aufwand: 02:06

Ober-Ramstadt, den 21.10.2014

B. Schnädelbach

Kunde

Bernd Schnädelbach

OrgaPlan	Telefon:	06151-460 77 17
Am Elfengrund 47	Fax:	460 77 16
64297 Darmstadt	Mobil:	0171-4 025 095

Arbeitsschein-Nr. 10



Kunde:	Conaktiva Steuerberatungsgesellschaft mbH	Projekt-Nr:	P64372001.008
Straße:	Fuhrmannstr. 6	Kunden-Nr:	K64289001
Ort:	64289 Darmstadt		
Objekt:	Conaktiva Steuerberatungsgesellschaft mbH		
Straße:	Mühlstr. 8		
Ort:	64372 Ober-Ramstadt		
Kontakt:	Frau Christa Schaffner	Telefon:	06154-583 40
Auftrag:	Anruf Telekom wegen angeblich unsicherer FritzBox	ab ca.	

1.	am: 13.10.2014	von: 19:15	bis: 20:30	durch: Bernd Schnädelbach
Anruf des Telekom-Mitarbeiters vom AB angehört. FritzBox überprüft, aber keine Sicherheitsmängel feststellen können. Diskussion geführt, was in Sachen Störungen bei der DECT-Telefonie mit den AVM-FritzFon unternommen werden kann, um das Problem zu beheben. Beim Installateur Arendt soll nachgefragt werden, ob das am Einspeisepunkt der Telekom abgehende Kabel mit 6 Doppeladern voll zum neuen Standort der FritzBox durchgeschaltet wurde. Wenn ja, dann hätten wir die Option eine oder mehrere analoge Leitungen (je 2 Adern) zum Einspeisepunkt zurückzuführen und über das Bestandsnetz ins I. OG weiterzuleiten, um dort eine DECT-Basis-Station anzuschließen, an die dann wiederum die FritzFons anmeldbar wären und eine strahlungsarme und störungsfreie Telefonie ermöglichen würden.				

2.	am: 14.10.2014	von: 11:00	bis: 11:20	durch: Bernd Schnädelbach
Telekom angerufen, um Kontakt zu dem Mitarbeiter zu erhalten, der die irreführende Nachricht über Sicherheitsprobleme an der FritzBox 7390 auf dem AB hinterlassen hat.				

3.	am: 14.10.2014	von: 14:00	bis: 14:19	durch: Bernd Schnädelbach
eMail an Herr Arendt zum Thema Durchschaltung eines Kabels mit 6 Doppeladern geschrieben.				

4.	am: 21.10.2014	von: 15:38	bis: 15:50	durch: Bernd Schnädelbach
Der Telekom-Mitarbeiter hat zurückgerufen und erklärt, dass er keine reale Möglichkeit hatte auf die FritzBox 7390 in OR zuzugreifen. Der Anruf erfolgte lediglich auf Basis von Annahmen/Vermutungen, dass die FritzBox auf Grund von einer jüngst bekanntgewordenen Sicherheitslücke zugänglich sein könnte. Der Hinweis hierzu kam von AVM an die Telekom.				

Nr.	Datum		von	bis	Zeit
1.	13.10.2014		19:15	20:30	01:15
2.	14.10.2014		11:00	11:20	00:20
3.			14:00	14:19	00:19
4.	21.10.2014		15:38	15:50	00:12

Aufwand: 02:06

Ober-Ramstadt, den 21.10.2014

B. Schnädelbach

Kunde

Bernd Schnädelbach